

Frauen Sicht. Perspektiven von Frauen im Museum (Arbeitstitel)

Internationale Tagung zum Thema Geschlechterdifferenz im Museums- und Ausstellungsbe-
reich

24. 3.-25. 3. 1995 in Wien

Seit Beginn der 80er Jahre wurde das Museums- und Ausstellungswesen, das mit dem Anspruch geschlechtsneutraler Allgemeingültigkeit auftrat, weibliche Kultur und Geschichte jedoch verleugnete, zur Zielscheibe feministischer Kritik. Als Ergebnis dieser Diskussion innerhalb der feministischen Wissenschaft und der Frauenbewegung lassen sich unterschiedliche Konzeptionen feststellen: zum einen die Gründung autonomer Frauenmuseen in Dänemark, Deutschland und den USA, zum anderen Versuche zur Konstituierung von »Geschlechtermuseen« – Museen, in denen die Kategorie Geschlecht eine Grundlage der gesamten Museumsarbeit darstellt. Auch innerhalb der bestehenden Museumsstrukturen drängten Museumsmitarbeiterinnen, wie das Netzwerk »Women, Heritage and Museums« in Großbritannien, auf Veränderungen in Hinblick auf Inhalte und Arbeitsbedingungen.

Inzwischen hat vor allem der Ausstellungsbetrieb ansatzweise auf die Impulse der Frauenforschung reagiert, die Anzahl der Ausstellungen zu »Frauenthemen«, Künstlerinnenporträts, etc. nimmt zu. Dennoch stellt sich die Frage, inwieweit dieser Trend tatsächlich als Erfolg für die Frauenforschung zu werten ist.

Ziel der Tagung ist es, theoretische Ansätze und Modelle im Museums-Ausstellungsbe-
reich, die sich mit der Geschlechterdifferenz auseinandersetzen, zur Diskussion zu stellen.

Im Rahmen der **open box** besteht die Möglichkeit, Museen und Projekte vorzustellen. Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich für dies-

bezügliche Informationen an unsere Kontakt-
adresse.

Referentinnen:

Geneviève Fraisse: Historikerin und Philosophin, Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) Paris. **Ludmilla Jordanova:** Senior Lecturer in the Department of History at Essex University. **Gaby Porter:** Curatorial Services Manager at the Museum of Science & Industry in Manchester, Gründungsmitglied von WHAM! (Women, Heritage and Museums). **Irit Rogoff:** Kunsthistorikerin, lehrt kritische Theorie und visuelle Kultur am Department of Art at the University of California, Davis. **Jette Sandahl:** Kuratorin am Kvindemuseet (Frauenmuseum) Aarhus. **Viktoria Schmidt-Linsenhoff:** Kunsthistorikerin, ehemals Kuratorin im Historischen Museum Frankfurt, lehrt am Institut für Kunstgeschichte der Universität Trier.

Open Box: Selbstdarstellungen von Museen und Projekten.

Kontaktadresse: Dr. Roswitha Muttenthaler,
A-1220 Wien, Schüttaustr. 1-39/46/6, Tel.:
914 16 10-309 oder 23 46 833, Fax: 914 16 10-
234